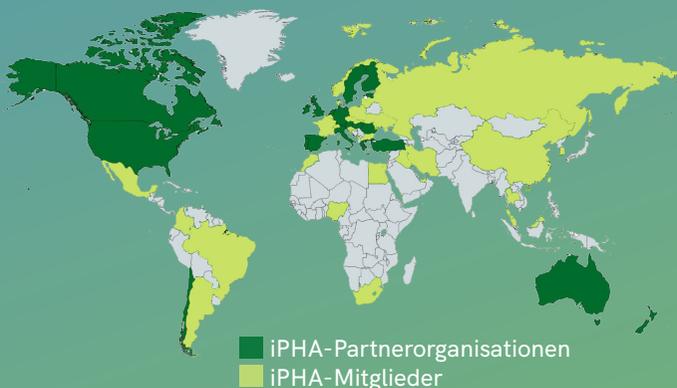


Passivhaus Austria

Die Passivhaus Austria ist ein österreichweites Passivhaus-Netzwerk für Information, Qualitätssicherung und Weiterbildung. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern setzt sich die Passivhaus Austria für die Verbreitung des Passivhaus-Standards und das Verständnis der Öffentlichkeit für die Vorteile und die Realisierbarkeit dieses energieeffizienten und enkeltauglichen Gebäudestandards ein. Das Netzwerk stellt umfangreiche Informationen zur Verfügung und ermöglicht einen aktiven Austausch zwischen Fachleuten, politischen Entscheidungsträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Die Passivhaus Austria ist Teil des global agierenden Passivhaus-Netzwerks International Passive House Association (iPHA).



Mitglieder

Eine Mitgliedschaft lohnt sich! Mitglieder der Passivhaus Austria sind gleichzeitig Mitglied des internationalen Netzwerks iPHA. Dadurch profitieren sie sowohl von nationalen als auch von internationalen Vorteilen und Angeboten. Weitere Informationen zum österreichischen Netzwerk und zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage der Passivhaus Austria.

Passivhaus Austria



Anichstraße 29/54
6020 Innsbruck
Österreich
Tel: +43 (0)512 570768

office@passivhaus-austria.org
www.passivhaus-austria.org

International Passive House Association (iPHA)



info@passivehouse-international.org
www.passivehouse-international.org

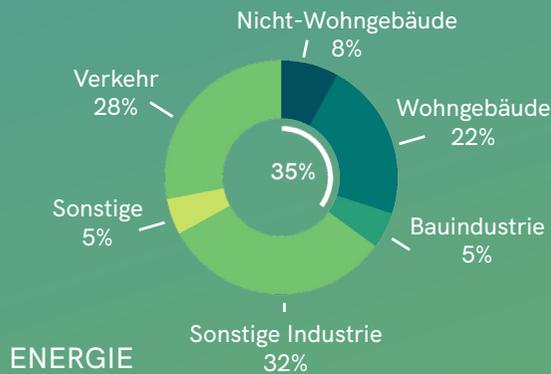
Effizienz: Die erste erneuerbare Energie



Unsere Ziele für den Klimaschutz erreichen

Der Weltklimarat der Vereinten Nationen (IPCC) weist auf den dringenden Handlungsbedarf zur Begrenzung der globalen Erwärmung hin. Derzeit entfallen 35 % des weltweiten Energieverbrauchs allein auf den Gebäudesektor. Der Betrieb dieser Gebäude verursacht die meisten CO₂-Emissionen, wobei der Großteil davon dem Heiz- und Kühlbedarf zuzuordnen ist.

Deshalb: #EfficiencyFirst denken! Der Passivhaus-Standard (bzw. EnerPHit-Standard für Sanierungen) bietet einen Weg, um unsere Klimaziele zu erreichen.

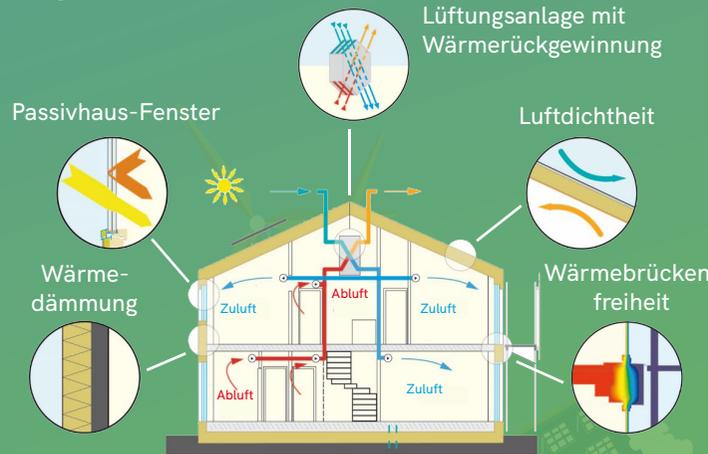


Globaler Anteil der Endenergie im Gebäude- und Baubereich, 2019 (*Grafik basiert auf dem GABC, Global Status Report on Buildings and Construction 2020, angepasst von iPHA)

Ein aufstrebendes internationales Netzwerk

Passivhaus steht sowohl für Energieeinsparung und Nachhaltigkeit, als auch für Komfort, Gesundheit und Wirtschaftlichkeit. Wie der Name schon sagt, nutzen Passivhäuser effizient „passive“ Wärme- und Kühlquellen.

Das heißt, im Winter werden sie hauptsächlich von der Sonne sowie durch die Wärme von Menschen und Ausstattung beheizt. Im Sommer hingegen halten effiziente Lüftungstechniken wie die Nachtlüftung sowie zusätzlich geeignete Verschattungen die Passivhäuser angenehm kühl. Dadurch wird der Bedarf an aktiver Kühlung deutlich reduziert oder gänzlich vermieden.



Die 5 Passivhaus-Prinzipien (© Passivhaus Institut)

Der Passivhaus-Standard ist zukunftsweisend und kommt uns allen zugute: Baufachleute profitieren von einer wachsenden Branche und zufriedenen Kunden. Bewohner profitieren von mehr Komfort und Wohn-gesundheit bei gleichzeitig niedrigen Energiekosten. Der Passivhaus-Standard schreibt keine bestimmte Bauweise oder Baumaterialien vor, sondern legt bauphysikalisch begründete und damit transparente Kriterien fest.

Vorteile besseren Bauens

Besser zu bauen bringt Vorteile mit sich, die über den Umweltschutz sowie geringe Energiekosten hinausgehen. Zertifizierte Passivhäuser:

- **Bieten einen hohen Komfort** – Passivhäuser haben eine optimal für das lokale Klima angepasste Wärmedämmung und sorgen für ein gleichbleibend behagliches Raumklima, frei von Zugluft.
- **Sorgen für frische Luft** – Die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für angenehme Raumtemperaturen. Mit einer Feuchterückgewinnung kann bei Bedarf die Raumluftfeuchte reguliert werden.
- **Sind langlebig** – Passivhäuser sind resistent gegen Feuchtigkeitsbildung und Schimmelpilzbefall. Der Grund dafür: Gute Luftdichtheit und hochwertige Bauteile.
- **Funktionieren wie geplant** – Das Planungstool Passivhaus Projektierungspaket (PHPP) sorgt für eine zuverlässige Energiebilanz. Es gibt keine sogenannte „Leistungslücke“ zwischen dem geplanten Energiebedarf und dem tatsächlichen Energieverbrauch eines Gebäudes.
- **Sind beliebig gestaltbar** – Der Passivhaus-Standard ist ein Effizienz-Standard und keine bestimmte Bauweise. Planer können frei entscheiden, wie sie die energetischen Kriterien erfüllen wollen.
- **Sind kostengünstiger** – Über den Lebenszyklus des Gebäudes ist ein Passivhaus aufgrund des extrem niedrigen Energiebedarfs und der damit verbundenen geringen Betriebskosten kostengünstiger als ein konventionelles Gebäude.

Effizienz und erneuerbare Energie: Die perfekte Kombination

Der geringe Energiebedarf eines Passivhauses macht es einfach, mit weniger mehr zu erreichen: Erneuerbare Energie auf einer kleinen Fläche reicht aus, um den größten Teil des Energiebedarfs zu decken! Dieser #EfficiencyFirst-Ansatz reduziert die Kosten für die Energieinfrastruktur und stärkt lokale Gemeinschaften!